

licher einzugehen nicht für nötig gehalten haben, obwohl in ihnen diese und jene zutreffende Bemerkung enthalten ist, wenn er sich nicht für die Verlegung der Nikolauskapelle in die Burg Montezane auf urkundliche Zeugnisse berufe, indem er erklärt, dass in zahlreichen Urkunden die 'cappella s. Nicholai de Montezane' oder 'de Canuxia' oder die 'ecclesia ruralis s. Nicholai de Canossa in castro Montis Zani' erwähnt werde, wie sie denn auch bei Salimbene zum Jahre 1285¹ begegnet. Obwohl nun seine Hypothese schon deswegen unannehmbar erscheint, weil Donizos 'Ipsaque . . . exit ascendens sursum' doch nicht mit einem: 'essa e l'abbate . . . , risaliti i monti, ritornarono a Canossa' wiedergegeben werden kann, habe ich es doch für nützlich gehalten den Nachrichten über jene Nikolauskirche von Montezane näher nachzugehen. Ich habe mich deshalb an den Direktor des Staatsarchivs in Reggio, Sig. Dallari, gewandt, und ich verdanke es seiner grossen Freundlichkeit, dass ich darüber hier kurz berichten kann. Im Staatsarchiv ist nur eine Urkunde vom Jahre 1352 vorhanden, in der die 'ecclesia s. Nicolay de Montezagno' erwähnt wird. Aber auch in den Materialien über ihre Geschichte, die der Canonicus G. Saccani in Reggio gesammelt hat und auf die sich Campanini beruft, findet sich keine Notiz darüber, die älter wäre als die Erwähnung bei Salimbene, so dass also nicht der geringste Anhaltspunkt für die Annahme, dass die Kirche schon im 11. Jh. existiert hätte, vorhanden ist. Auch wird in diesem Material die Kirche niemals als 'cappella s. Nicholai de Montezane' oder 'de Canuxia' bezeichnet, wie Campanini angibt, und die Urkunde in der sie 'ecclesia ruralis s. Nicholai de Canossa in castro Montis Zani' heisst, stammt erst aus dem Jahre 1575. Ist es danach um die zuletzt erwähnte Hypothese Campaninis noch schlechter bestellt, als man von vornherein annehmen konnte, so schien mir doch ein Hinweis auf seine Schrift wegen der Aufschlüsse, die sie in Bild und Schrift über die Topographie von Canossa gibt, nicht unnützlich.

1) SS. XXXII, 594.